

**Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung  
sowie Bau- und Ordnungsangelegenheiten in der Gemeinde Velgast  
am 20.02.2024**

---

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 20:10 Uhr**

**Ort: Beratungsraum im Gemeindezentrum (Obergeschoß)**

**Anwesend:**

Herr Ulf Witting  
Herr Bernd Stahl  
Herr Ralf Berner  
Herr Peter Fürst  
Herr Harald Kuhn  
Herr Dirk Splettstößer  
1 Mandat unbesetzt

**Entschuldigt:**

Herr Andreas Tanschus  
Herr Dr. Gerd Albrecht

**Gäste:** Herr Bürgermeister Griwahn  
Herr Groß, Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Velgast  
Herr Klärner, Freiwillige Feuerwehr Velgast

**Mitarbeiter der Verwaltung:** Frau Kemsies, Protokollantin

**Sitzungsverlauf:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 23.01.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung über die Erweiterung des Feuerwehrgerätehaus Straße der Jugend in Velgast
6. Beratung und Beschlussfassung über das Anbringen eines Werbeschildes an der Außentür des Gemeindezentrums
7. Sachstandsmitteilung zu laufenden Bauvorhaben

**II. Nichtöffentlicher Teil**

8. Protokollkontrolle
9. Beratung zu Bauangelegenheiten
10. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
11. Beratung zu Vorkaufsrechtverzicht
12. Anfragen / Sonstiges

**I. Öffentlicher Teil**

Herr Tanschus ist entschuldigt. Herr Griwahn als Bürgermeister begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und schlägt vor, aufgrund der nichtbesetzten Funktion eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden die Leitung der Sitzung an das älteste Ausschussmitglied zu übergeben. Die anwesenden Mitglieder stimmen diesem Verfahren zu. Herr Fürst übernimmt die Leitung der Sitzung und fährt mit der Tagesordnung fort.



Bei der Fülle der Anfragen von Herrn Bünger und tlw. Wiederholungen und Unterstellungen in den Problemdarstellungen wird vom Gremium angezweifelt, dass dieses Verhalten noch durch das Bürgerinformationsfreiheitsgesetz gedeckt wird.

Teilweise werden Behauptungen zu Rechtmäßigkeiten der Betreibung von kommunalen Einrichtungen formuliert, die nachgewiesenermaßen falsch sind. Die Gemeinde sollte prüfen, die teilweise haltlosen Unterstellungen mit dem Ziel der gerichtlich angeordneten Unterlassung juristisch prüfen zu lassen.

#### **TOP 5: Beratung über die Erweiterung des Feuerwehrgerätehaus Straße der Jugend in Velgast**

Zum diesem Tagesordnungspunkt sind der Wehrleiter Herr Groß und Herr Klärner, Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Velgast eingeladen und führen zum derzeitigen Bestandsgebäude und zu den erforderlichen Änderungen anhand einer Arbeitsskizze umfassend aus.

Die Unterlage ist Anlage 1 dieses Protokolls.

Das Gebäude ist aus 1990 und entsprach zur damaligen Zeit dem Stand der Technik. Zwischenzeitlich haben sich die technischen und baulichen Anforderungen an den Mindeststandard eines Feuerwehrgerätehauses soweit verändert, dass u.a. die Anordnung und Nutzung der Sozialräume einschließlich Sanitärbereiche, das Einbahnsystem, Schleusensystem (schwarz/weiss) nicht den Mindestanforderungen entsprechen; gleiches gilt für die vorzuhaltenden Stellplätze für PKW.

Die Kameraden haben auf der Grundlage der DGUV (Deutsche gesetzliche Unfallversicherung) im Rahmen der vorhandenen baulichen Möglichkeiten am Standort Straße der Jugend eine Variante entwickelt, die im Bereich des Sozialtraktes weitestgehend alle Erfordernisse abdeckt.

Dabei ist die Fahrzeughalle nach FFW-Bedarfsplanung ausreichend und könnte auch bei einer grundhaften Sanierung des Sozialtraktes im laufenden Betrieb weiter in Nutzung verbleiben. Aus Sicht der FFW besteht absoluter Handlungsbedarf im Bereich des Sozialtraktes.

Den Beteiligten ist klar, dass das Vorhaben in die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde einzuordnen ist.

Vorgezogen muss in 2024 über die Erneuerung der Rolltoranlage (vier Tore insgesamt) entschieden werden. Die beiden mittleren Tore lassen sich im Alarmierungsfall nicht ohne technische Einschränkungen öffnen. Für die Erneuerung der vier Tore sind 40,0 T€ im HHP für 2024 vorgesehen.

Der Austausch der beiden mittleren würde ausreichen, die verbleibenden Tore können dann im Rahmen der geplanten Baumaßnahmen ggf. unter Einwerbung von Fördermitteln erneuert werden.

Der Bürgermeister ist Mitglied im Präventionsausschuss des Landkreises und hat in dieser Funktion einige Gerätehäuser bereist. In finanzstarken Gemeinden haben die Wehren eine

überdurchschnittliche Ausstattung in schwächeren Gemeinden, so wie in Velgast auch, wird oft nur der Bestand verwaltet.

Es liegt im ureigensten Interesse der Gemeinde, die Kameraden im Ehrenamt, die freiwillig für die Allgemeinheit Dienst tun, durch eine angemessene technische und bauliche Ausstattung in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Die technische Ausstattung der Wehr Velgast ist sehr gut, die baulichen Gegebenheiten müssen absehbar durch entsprechende Maßnahmen ertüchtigt werden. Die Sanierung kann allerdings nicht nur aus Haushaltsmitteln gestemmt werden, es bedarf der Nutzung aller Fördermöglichkeiten.

Das Innenministerium hatte vor 1 ½ Jahren eine Umfrage zum finanziellen Investitionsbedarf gestartet, um den Bedarf zu ermitteln. Derzeit ist für Neubauten ein 50 Mio € Programm aufgelegt, was die Errichtung von FFW-Gerätehäusern als Baukastensystem unterstützt.

Nach kurzer Diskussion wird folgende Festlegung getroffen:

1. Herr Griwahn vermittelt den Kontakt zu einem Schlosser, der die Funktionsweise der beiden Rolltore prüft und ggf. repariert. Termin: 30.04.2024

2. Sind die Tore im Ergebnis der Prüfung für eine ordnungsgemäße Funktion nicht mehr zu ertüchtigen, sind die beiden Rolltore in der Mitte auszutauschen.

Der BA ist über das Ergebnis der Prüfung zeitnah zu unterrichten.

HHP Gemeinde Velgast 2024: 40.000,00 € (vier Rolltore)  
 - geschätzter Bedarf für zwei Rolltore: 20.000,00 €

3. Die Gemeinde gibt die Erstellung ein Entwicklungskonzept in Auftrag, in dessen Ergebnis neben der Wahl des Standortes die Einhaltung der Mindeststandards der DGUV baulich, technisch und finanziell zu bewerten sind;

Zuständigkeit: FA OA

Zeitschiene: 2024

Das Entwicklungskonzept soll genutzt werden, um für den Umbau aktiv Fördermittel einzuwerben.

Vorschlag Bewerber: Hagen Ingenieurgesellschaft für Bandschutz mbH, Barther Straße 30, 18437 Stralsund  
 Tel. 03831 282970

Herr Groß und Herr Klärner bedanken sich für die Möglichkeit, die Belange im BA vortragen zu können und verlassen die Sitzung.

## **TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über das Anbringen eines Werbeschildes an der Außentür des Gemeindezentrums**

### **gesetzliche Grundlagen:**

Antrag der Kulturwerkstatt Velgast e. V. vom 12.12.2023

### **Begründung:**

Mit Schreiben vom 12.12.2023 beantragte die Kulturwerkstatt Velgast e. V. das Anbringen eines Werbeschildes für die Bibliothek an der Außentür des Gemeindezentrums.

Die Kulturwerkstatt betreibt seit vielen Jahren die Bibliothek im Ehrenamt. Die Bibliothek ist ein Teil des gemeindlichen Kulturangebotes, es finden u. a. organisierte Veranstaltungen für Kinder der KiTa und Grundschule statt und seit Neuestem ein „Stammtisch“ als Treff für ältere Einwohner. Ziel ist es, immer wieder neue Wege zu gehen, um Leserinnen und Leser als ständige Nutzer der Einrichtung zu gewinnen. Vor allem ist es wichtig, dass die Bibliothek als Möglichkeit des sozialen Austausches im Ort wahrgenommen wird. Werbung an der Fassade ist für das Gemeindezentrum aufgrund des Denkmalschutzes ausgeschlossen, deshalb soll ein Schild auf dem Türblatt der Eingangstür auf die Bibliothek hinweisen.

Als Gestaltungsvorschlag liegt ein Foto bei. Mit den Maßen 42 cm breit und 183,5 cm hoch würde sich das Schild neben dem Glaseinsatz anfügen. Durch die Platzwahl würde die Fassade nicht beschädigt werden und das Schild würde sich auf dem Türblatt aus Holz problemlos anbringen lassen. Die Größe und Gestaltung würden eine höhere Aufmerksamkeit für die Bibliothek und damit eine noch bessere Frequentierung und Würdigung des Ehrenamtes garantieren. Die Kosten des Werbeschildes trägt die Kulturwerkstatt e. V.

Der **Entwurf** ist **Anlage A 2** der Arbeitsvorlage.

### **Beschlussentwurf:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Velgast stimmt dem Antrag und Entwurf der Kulturwerkstatt e. V. zur Anbringung des Schildes „Bibliothek“ an der Außentür des Gemeindezentrums zu.

### **Abstimmung:**

**Ja: 6**

**Nein: 0**

**Enthaltung: 0**

## **TOP 7: Sachstandsmitteilung zu laufenden Bauvorhaben**

### **a) Errichtung eines touristischen Informationszentrums Basilika St. Jürgen in Starkow (Bautenstand)**

Herr Dr. Albrecht nicht als Vertreter der Bauherrin heute nicht an der Sitzung des BA teil.

Frau Kemsies führt aus, dass in der 9. KW der Vergaberat zur Vergabe der Leistungen zur Ausstellung einberufen ist und mit der Auftragsvergabe die Arbeiten zeitnah beginnen werden. Geplant war die Ausstellungseröffnung für Anfang Mai 2024.

**b) Information zum Stand der Umsetzung Bauvorhaben M 110  
Bauvorhaben Düwelsdamm**

Ingenieurtechnische Begleitung: MIV Schwerin, NL Stralsund  
Baubetrieb: Badke Baustoffe GmbH

Baubeginn: 03.05.2021; Fertigstellung: bis 30.04.2023

Termin zur Übergabe der Verkehrsanlage an Gemeinde fand im Rahmen einer Abnahme der Restleistungen am 17.07.2023 statt; aufgrund der erneuten Forderung der UNB nach einer Schrankenanlage (beidseits) und Sperrung der Verkehrsanlage für den Durchgangsverkehr (außer Geh/Radfahrer) gibt es in Bezug auf das Schreiben vom 26.04.2023 weiteren Klärungsbedarf; deshalb wurde die Übergabe ausgesetzt. In der Sache gibt es keinen neuen Sachstand!

**c) Sachstand Vorbereitung BOV Altenhagen M 203/M 204  
Wegebau/Beleuchtung Parkstraße**

Bautenstand:

- Baubehinderung wegen Wetterlage durch Baubetrieb angezeigt;
- Aufnahme der Bautätigkeiten in der 04. KW 2024;
- Bauleistungen werden in geringerem Umfang in Abhängigkeit der Witterung vorangetrieben; der Baufortschritt ist zwingend abhängig von den Witterungsverhältnissen;
- Beleuchtung Zum Lehmberg: fertiggestellt
- Wegebau: 10 KW

**d) Fassadensanierung Gemeindezentrum Velgast**

Auftraggeber: Gemeinde Velgast über Amt Franzburg-Richtenberg

Planungsbüro: Ingenieurbüro Beyer, Stralsund

Auftragnehmer: Putzarbeiten: Fa. Pommernbau GmbH

Gerüstbau: Fa. Himmelreich, Weitenhagen

Abstimmung mit Auftragnehmer und Baubegleitung vor Ort zur Festlegung Bauablauf in vier Bauabschnitten erfolgt, die Einrichtungen im GZ über den Beginn der Arbeiten und groben Bauablauf informiert.



Bautenstand:

Information der Mieterschaft des GZ über die geplanten Maßnahmen erfolgt laufend

- Gestellung Gerüst 1. BA - 09. KW
- Baubeginn Putzarbeiten - 04.03.2024

**\*Ende des öffentlichen Teils der Niederschrift\***